



AUF EINEN BLICK

AUFGABE

Leistungsfähigere und kostengünstigere Umgestaltung des Betriebs der SAP-Landschaft bei Gewährleistung einer optimal funktionierenden Datensicherungsumgebung

SYSTEME, SOFTWARE & SERVICES

SAP-Lösung:

- IBM System Power S824
- 2 x 8-Core 4.15GHz POWER8 Prozessor
- 512 GB DDR3 Memory
- 8 Gb Fibre Channel
- 10 Gb Ethernet
- PowerVM Enterprise Edition
- AIX Standard Edition Version 7.1

TSM-Lösung:

- IBM System Power S824
- 1 x 6-Core 4.15 GHz POWER8 Prozessor
- 128 GB DDR3 Memory
- 8 Gb Fibre Channel
- 10 Gb Ethernet
- AIX Standard Edition Version 7.1

VORTEILE

- Kostensenkung und gleichzeitig Leistungssteigerung
- Erhalt der Servicequalität und Bedienerfreundlichkeit
- Optimierte Datensicherung

KOSTENERSPARNIS UND LEISTUNGSSTEIGERUNG: STÄDTISCHE WERKE MAGDEBURG SETZEN AUF IBM POWER8

Mit SVA Service-Leistungen und reibungsloser Umstellung können alle Anforderungen der SWM erfüllt und dabei hoch entwickelte Prozesse beibehalten werden.

DIE STÄDTISCHEN WERKE MAGDEBURG GMBH & CO. KG

Die Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG sind das Ver- und Entsorgungsunternehmen für die Landeshauptstadt Magdeburg. Die SWM Kunden werden zuverlässig, wirtschaftlich und umweltverträglich mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser versorgt und das Abwasser wird entsorgt. Mit ihren ca. 850 Mitarbeitern zählen die SWM zu den Großunternehmen Sachsen-Anhalts und haben sich seit ihrer Gründung 1993 bis heute als regionaler Marktführer im Bereich der Energieversorgung etabliert.

HERAUSFORDERUNG

Die SWM betreibt eine SAP-Landschaft, deren Leistungsfähigkeit und Betriebskosten einer kontinuierlichen Optimierung unterliegen. Bei den geplanten Veränderungen sollte die Funktionalität der Datensicherungsumgebung stets gewährleistet sein und deren Bedienerfreundlichkeit erhalten bleiben. Die guten Erfahrungen mit der bisherigen technischen Basis, bei der IBM POWER Systems Server und die Speicherplattform IBM System Storage XIV zum Einsatz kamen, legten eine Umstellung auf Power8 Server nahe.

LÖSUNG: POWER8 SERVER

Kern der SVA-Lösung ist der Einsatz von neuen IBM POWER8-Servern für SAP und TSM unter möglichst großer Beibehaltung der restlichen Umgebung. Das SAP-System wurde parallel zur vorhandenen Umgebung installiert, so dass das abzulösende System später als Test- und Entwicklungssystem weiterhin Verwendung finden kann. Für einen flexiblen und reibungslosen Betrieb setzt die SWM nun auf voll virtualisierte Systeme. Dazu sind redundante Virtual I/O-Server installiert worden, welche die Hardware-Ressourcen zuverlässig, hoch verfügbar und flexibel an die virtuellen Maschinen verteilen.



REIBUNGSLOSE UND RISIKOLOSE UMSTELLUNG

Der TSM-Server wurde direkt umgestellt und dabei das Neusystem aus einem Backup über den NIM-Server in Betrieb genommen. Durch diesen recht einfachen Hardwareaustausch konnten Arbeitsabläufe und Verfahren nahezu vollständig übernommen werden. Dies führte dazu, dass das Unternehmen zu keiner Zeit einem erhöhten Risiko durch Nichtverfügbarkeit der Backup/Restore-Infrastruktur ausgesetzt war.

FAZIT

Durch eine umfassende Konsolidierung der Hostsysteme und eine entsprechende Migration auf die neuen leistungsfähigen IBM POWER8 Server-Systeme konnte eine deutliche Kostenersparnis erreicht werden. „Die Abschreibung der neuen Server konnte durch eine Reduzierung der Wartungskosten vollständig kompensiert werden“, betont Dr. Schmidt, Bereichsleiter für Organisation und Datenverarbeitung bei SWM. „Nur so ist es uns möglich, unter dem gestiegenen Kostendruck des liberalisierten Energiemarktes weiterhin attraktive Kundenangebote unterbreiten zu können“. Die sehr hohe Leistungsdichte ermöglicht es der SWM darüber hinaus, die SAP-Umgebung auf kleinstem Raum zu betreiben. Die Aussicht, in näherer Zukunft auch SAP HANA auf IBM Power Systemen laufen zu lassen, unterstreicht die langfristige Wertigkeit der Plattform.

Die Umstellung des TSM-Servers verkürzt die Datensicherungszeit um den Faktor 3 und ermöglicht es somit, diese außerhalb der Dialogzeiten der SAP-Systeme abzuschließen.

„Durch die Konsolidierung kann die SWM-Infrastruktur nun effizienter verwaltet werden und somit sinken die Administrationskosten. Hinzu kommt die Zukunftssicherheit der IT-Landschaft: Sie schafft die Voraussetzungen für die Konsolidierung künftiger Anwendungen und ist durch modernste Virtualisierungsfunktionen flexibel erweiterbar“, fasst Torsten Gründer, Key Account Manager bei SVA in Dresden, zusammen.

Die Fortsetzung der bewährten Technologie stieß bei den Administratoren auf ein großes Entgegenkommen. Erprobte und hoch entwickelte Verwaltungsprozesse können nun weiterhin genutzt werden und den Mitarbeitern wird somit die Zeit gegeben, sich ihren eigentlichen Aufgaben zu widmen anstatt einer Migration und Anpassung.

KONTAKT

SVA System Vertrieb Alexander GmbH
Borsigstraße 14
65205 Wiesbaden
Tel. +49 6122 536-0
Fax +49 6122 536-399
mail@sva.de
www.sva.de

© SVA GmbH
Alle Marken- und Produktnamen sind
Warenzeichen und werden als solche
anerkannt.

